



Damit Vergangenheit
Zukunft hat

Förderprojekte der
Deutschen Stiftung
Denkmalschutz

Sachsen

DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ
Schirmher: Bundespräsident Horst Köhler

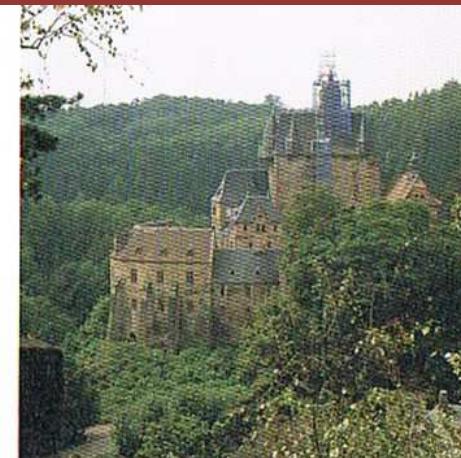
Burg Kriebstein in Kriebethal:

Eine Burg zum Träumen

Wie eine Märchenburg liegt Burg Kriebstein hoch über dem Zschopautal in zentraler Lage zwischen Dresden, Leipzig und Chemnitz. Dietrich von Bernwalde errichtete 1407 den Wohnturm als ältesten Kernbau der Burg. Ihre heutige Form erhielt sie gut ein halbes Jahrhundert später unter Hugo III. von Schleinitz, der für die beabsichtigten größeren Um- und Erweiterungsbauten den Baumeister Arnold von Westfalen gewann. Nach weiteren Ausbauten 1564 wurde die Burg 1828 und nochmals 1866–68 durch den Leipziger Architekten Siegel und dessen Schüler Carl Moritz Hänel zum Schloss verändert. Erhalten sind neben dem mächtigen Wohnturm das Torhaus, die Ringmauer mit dem Wirtschaftsflügel und der Kapellenflügel. Einen besonderen Wert hat die Burgkapelle vom Anfang des 15. Jahrhunderts. Ihre Wandmalereien, auch im Kreuzgrat- und sogenannten Schatzgewölbe, sind noch vollständig erhalten.

Der Sage nach soll die Burg „von einem Edelmann aus dem Geschlechte der Staupitze von Reichenstein“ 1415 überfallen und besetzt worden sein. Markgraf Friedrich der Streitbare belagerte daraufhin die Burg und bot der Frau des Staupitzers an, abzuziehen und mitzunehmen, was ihr am liebsten sei und sie tragen könne. Darauf ließ die „treue Frau zu Kriebstein“ ihr ganzes Geschmeide und ihren Schmuck zurück und trug den Ehemann aus der belagerten Burg.

Wertvoll ist auch das sogenannte „Kriebsteinzimmer“, eine farbig gefasste, vollständig ausgemalte Bohlenstube aus dem ersten Drittel des 15. Jahrhunderts. Sie wurde zur Restaurierung im Kunstmuseum Dresden ausgebaut und im Oktober 1996 wieder eingelagert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz half 1992 und 1993 (und nochmals 2000) bei der Sanierung des Wohnturms und unterstützte auch die Rückführung des Kriebsteinzimmers.



Auf der höchsten Felsenklippe erhebt sich der monumentale Wohnturm.

Eine Kostbarkeit in der Burg ist das Kriebsteinzimmer. Der kleine Raum im dritten Obergeschoss des Wohnturms ist vollständig ausgemalt.

